

Voller Einsatz für ein besonderes Fest

Förderzentren aus Schleswig-Holstein und Hamburg trafen sich in Mettenhof zum sportlichen Wettkampf

VON KARINA DREYER

METTENHOF. Alljährlich messen sich die Schüler der zehn Förderzentren körperliche und motorische Entwicklung in Schleswig-Holstein und Hamburg auf einem eigenen Landessportfest. Alle drei Jahre wird der Wettkampf um Pokale in den Sporthallen des Bildungszentrums Mettenhof von der Lilli-Nielsen-Schule in Kiel ausgerichtet.

Damit sich auch alle 245 Schüler beteiligen konnten, wurden sieben Sportarten ihren körperlichen Möglichkeiten angepasst, wie zum Beispiel „Ball unter der Schnur“,

Die Begeisterung der Kinder ist sehr groß, sie haben sich seit den Sommerferien darauf vorbereitet.

Hanno Harms, Lehrer und Organisator des Landessportfests

das von Schülern, die Probleme beim Stehen oder Sitzen haben, auch im Liegen gespielt werden kann. „Wichtig ist nur, dass der Ball möglichst gerade unter einer Schnur hindurchrollt und an die gegenüberliegende Bande prallt, die Schnur dabei aber nicht berührt“, erklärt Sonderschullehrer und Organisator Hanno Harms.

Die Teams im Rollstuhl-Basketball, Elektrorollstuhl-Hockey (kurz E-Hockey) und Zielrollen (dem Boccia ähnlich) wurden aus maximal vier



Hatten viel Spaß beim Sportfest in Kiel (von links): Lukas, Laura, Linus, Monique, Mia, Jon, Leonie, Mike und Paul vom Landesförderzentrum körperliche und motorische Entwicklung Schwentimental.

FOTOS: KARINA DREYER

bis fünf Mitspielern der vier Hamburger und sechs schleswig-holsteinischen Förderzentren gebildet. „Die Begeisterung der Kinder ist sehr groß, sie haben sich seit den Sommerferien darauf vorbereitet, um sich mit Schülern zu messen, die ähnlich behindert sind. Das ist für sie sehr spannend“, so Harms.

Mit von der Partie sind beim Landessportfest seit Jahren regelmäßig die Schüler des Förderzentrums in Schwentimental. „Es ist für die Schüler sehr wichtig, weil es ihr Selbstbewusstsein steigert“, erklärt Stefan Anderssohn, stellvertretender Schulleiter. Für die Schüler des Kastanienhofes Oldenburg in Ost-

holstein war die Teilnahme sogar so wichtig, „dass wir nicht nur viel trainiert, sondern auch die Betriebspraktika verschoben haben“, erklärte Alexandra Pommerening-Vogel vom Kastanienhof.

Neben ganz viel Spaß und Spannung gab es auch viele Erfolgserlebnisse und Pokale: Für die Förderzentren

Schwentimental (im E-Hockey), Hamburg-Hirtenweg (im Torwart-Ball und im Rollstuhl-Basketball), Hamburg-Elfenwiese (Ball unter der Schnur/ Powergruppe) sowie drei Pokale für die Gastgeber von der Lilli-Nielsen-Schule (Ball unter der Schnur/junge Gruppe, Ball über der Schnur und im Zielrollen).